

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Christina Heide
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Ehlers
Stellv. Ausschussvorsitzender Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Beigeordneter Markus Bulla
Ausschussmitglied Darwin Reinhard

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Arbeitnehmersvertretung

Stimmberechtigter Sachverständiger Patrick Walter

Schülervertretung

Schülervertreter Ragu Yogaraj

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Uwe Sassenburg

Vertretung der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen

Stimmberechtigter Sachverständiger Matthias Thode

Vertretung der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

Stimmberechtigte Sachverständige Heike Prinz

Gäste aus dem Rat

Ratsmitglied Olaf Fischer
Ratsmitglied Andreas Tönjes

Gäste aus den Schulen

Frau Friedhoff (Grundschule St. Martin), Frau Löbach (BBS Wilhelmshaven), Herr Dirks (NGW), Herr Stöver (Marion-Dönhoff-Schule)

Verwaltung

Erster Stadtrat Herr Schönfelder, Herr Brandt, Herr Hofmann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 07.09.23
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Einrichtung eines neuen Bildungsgangs an den Berufsbildenden Schulen Wilhelms- **148/2024**
haven
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Informationen zur Schulentwicklungsplanung
- 5.2 Marion-Dönhoff-Schule – Information zum Sachstand der Neubauplanungen
- 5.3 Information zum „Startchancen-Programm“
- 5.4 Anfrage zur Stadthallenplanung

Den Wortmeldungen von Schulleitungen ging die einhellige Worterteilung voraus.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Ehlers** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 07.09.23 und Verpflichtung nach NKomVG

Frau Weinstock und **Herr Tönjes** bemängeln die Protokollrückstände.

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.09.23 wird mehrheitlich genehmigt.

Anschließend verpflichtet **Herr Ehlers** mit **Herrn Yogaraj** ein neues Ausschussmitglied aus dem Stadtschülerrat nach § 60 NKomVG.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Einrichtung eines neuen Bildungsgangs an den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven **148/2024**

Herr Hofmann teilt mit, dass Stadtelternerat und Stadtschülerrat die Einrichtung befürworten. Die umliegenden Schulträger wurden beteiligt. Vorsorglich und vorbehaltlich der Gremienentscheidungen wurde auf Grund der Kurzfristigkeit bereits die Genehmigung bei der RLSB beantragt. **Frau Löbach** erläutert inhaltlich den neuen

Bildungsgang und den Ausbildungsbedarf potenziellen SchülerInnen und Betriebe.

Herr Ehlers ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss: Einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung beantragt beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung die Genehmigung zur Einrichtung des Bildungsgangs „Fachkraft Küche – zweijährige Berufsausbildung“ an den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven zum Schuljahr 2024/25.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Informationen zur Schulentwicklungsplanung

Herr Schönfelder teilt mit, dass kürzlich der Abschlussbericht eintraf und nun die Beschlussfassung vorbereitet wird. **Herr Brandt** gibt an, den 171 Seiten starken Bericht an die Begleitgruppenmitglieder verteilt zu haben. Vor der gemeinsamen Sitzung von SchA und BGGS findet im August eine weitere Begleitgruppensitzung statt. Im Bericht finden sich u. a. räumliche Empfehlungen, Handlungsbedarfe und eine Prognose, die bis in die Dreißigerjahre steigende Schülerzahlen ausweist. Empfohlen werden z. B. die Einrichtung einer zweizügigen neuen Grundschule, die Mitnutzung von Räumen im Sozialraum der Schulen und die multifunktionale Raumnutzung. Weiter geht er auf Empfehlungen und Raumbedarfe zu einzelnen Grundschulen ein. Der Schülerzahlanstieg wird sich auch auf die weiterführenden Schulen auswirken, so dass eine Anhebung der Zügigkeiten an IGS und NGW in Betracht kommt.

Herr Schönfelder stellt - auch angesichts personeller und finanzieller Ressourcen sowie großer Bauvorhaben - zur Frage, in welchem Umfang der Ganztag bereitgestellt wird, denn nicht an jeder Grundschule muss der Ganztags gewährleistet sein. Eine gut vorbereitete Elternbefragung ist s. E. erforderlich. Zu erfragen sind dabei z. B. die Art des gewünschten Ganztagsangebots und benötigte Betreuungszeiten. Ggf. müssen auch die Schuleinzugsbereiche betrachtet werden. **Herr Walter** empfiehlt bei der Befragung die Verwendung einfacher Sprache und von Übersetzungen.

Herr Ehlers spricht sich mit Blick auf die z. T. hohen Zügigkeiten der Grundschulen dafür aus, dass Politik und Verwaltung auch einen zweiten neuen Grundschulstandort in die Überlegungen einbeziehen.

5.2 Marion-Dönhoff-Schule – Information zum Sachstand der Neubauplanungen

Auf die Planungsbeauftragung an das Architekturbüro Hausmann verweist **Herr Brandt**. Inzwischen haben weitere Fachplaner ihre Tätigkeit aufgenommen (u. a. zu den Bereichen Brandschutz, Raumplanung, Energie). Diverse Workshops fanden statt, zuletzt zur Freiraumplanung im Juli 2023. Die Grundlagenermittlung ist erfolgt und die Vorplanung steht kurz vor dem Abschluss. Über den Kohlestrukturfond

sollen Finanzmittel eingeholt werden. Ein Einzelthema ist z. B. die energetische Verbindung zwischen dem Freibad Nord und dem Neubau. Ende 2024 soll die Entwurfsplanung abgeschlossen sein. Anfang 2025 soll der Bauantrag gestellt werden. Im März 2025 ist mit den Gründungsarbeiten zu beginnen. Bei einer geplanten Bauzeit von rd. 2,5 Jahren ist im Frühjahr oder Sommer 2028 mit der Fertigstellung zu rechnen.

Auf Nachfrage von **Frau Weinstock** gibt **Herr Brandt** an, dass die Anträge zum Kohlestrukturfond noch nicht gestellt wurden und die Verwaltung hierzu im engen Kontakt mit dem Land Niedersachsen steht. **Frau Prinz** verweist auf den ersten Zeitplan, nach dem man sich nun schon im Bau befunden hätte und sorgt sich angesichts dessen um die Zahlung der Versicherungsleistung. **Herr Fischer** berichtet aus dem BGGS, wonach GGS mitteilte, dass diese Leistung auch mit den Verzögerungen sichergestellt ist. **Herr Bulla** ergänzt zur Nachfrage von **Frau Prinz**, dass laut Auskunft im BGGS noch auf die bisherige Kostendarstellung verwiesen wird.

5.3 Information zum „Startchancen-Programm“

Herr Brandt gibt an, dass 130 niedersächsische Schulen am Programm teilnehmen. Das Nds. MK hat anhand von Sozialdaten die allgemeinbildenden Schulen ausgewählt. Darin einbezogen war auch die Unterrichtsversorgung. Schulen in freier Trägerschaft konnten sich bewerben. Der Bund fördert das Programm, das über zehn Jahre läuft und am 01.08.24 startet, jährlich mit 1 Mrd. €. Davon erhält Niedersachsen 96 Mio €. Programmsäulen sind das Investitionsprogramm (40%), das Chancen-Budget (30 %) und den Personalanteil (30 %). Ziele sind die Halbierung der Anzahl von SchülerInnen, welche die Mindeststandards in Mathematik und Deutsch verfehlen, sowie der Abbau von Bildungsbenachteiligungen. Acht Wilhelmshavener Schulen wurden ausgewählt: die Grundschulen Rheinstraße, Hafenschule, Mühlenweg und Finkenburg sowie die Marion-Dönhoff-Schule, die OBS Stadtmitte, die Franziskusschule und die BBS. Zzt. wird vom Land die Richtlinie zur Mittelverteilung erarbeitet. **Frau Löbach** erklärt, dass die BBS über das RLSB ihr Interesse an der Programmteilnahme bekunden musste. Ihrer Information nach soll das erste Programmjahr das Planungsjahr sein. Laut **Frau Prinz** sollen die Finanzmittel ab 2025 zur Verfügung stehen.

5.4 Anfrage zur Stadthallenplanung

Frau Weinstock hinterfragt die Vereinbarkeit der Vorstellung des Stadthallenneubaus in der IGS und im NGW durch Herrn OB Feist und den Stadtbaurat Herrn Marusic. **Herr Schönfelder** weist auf die Beschlussfassung zur umfassenden Beteiligung aller BürgerInnen hin. **Herr Tönjes** verweist auf den Runderlass zum Schulbesuch und hält das massive Auftreten der Verwaltung für problematisch. Er fragt, ob Schulleitungen und Erziehungsberechtigten beteiligt wurden. **Frau Löbach** berichtet, dass nach Anfrage durch die Verwaltung in der BBS über Plakataushänge zum Bauprojekt informiert wurde. **Herr Suberg** begrüßt die Information über die Schulen an die SchülerInnen als künftige Nutzer einer Veranstaltungshalle. **Frau Prinz** kritisiert, dass nicht alle weiterführenden Schulen involviert wurden.

Ende öffentlicher Teil

Pause von 16:20 bis 16:30 Uhr

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 16:45 Uhr

Schönfelder/Dezernent

Ehlers/Vorsitz

Hofmann/Protokollführung